Im Esp gibt sich ein Kulttrainer die Ehre

Fussball Mit Kurt Feuz vom FC Münsingen empfängt Baden heute (16 Uhr, Esp) einen Dauerbrenner

VON RUEDI KUHN

Tatort Stade de la Maladière in Neuenburg: YBs Kurt Feuz schnappt sich den Ball und setzt ihn auf den Elfmeterpunkt. Das Protestgeheul der Teamkollegen bringt nichts. Keiner kann ihn stoppen. Nicht einmal Karl Odermatt. Feuz will es allen zeigen. Der Mann fürs Grobe läuft an und schiesst den Ball mit seinem starken rechten Fuss weit übers Tor in Richtung See. Spötter sagen, dass das runde Leder jetzt noch in der Luft ist. Schliesslich gewinnt Xamax die Partie 1:0. Und YB verpasst die Qualifikation für den Uefa-Cup.

Lang, lang ists her. Und dennoch. Gut 30 Jahre nach dem Schuss in Richtung Abendhimmel fragen sich ehemalige Teamkollegen wie Walter Eichenberger, Martin Weber, Köbi Brechbühl und Kudi Müller heute noch, welcher Teufel Feuz damals geritten hat. Beim Altherren-Treffen am vergangenen Samstag im Stade de Suisse am Rande der Partie YB – Luzern (2:2) musste sich Feuz die leidige Geschichte mehrmals anhören. «Macht nichts», sagt er mit einem schelmischen Lächeln. «Ich war damals nicht als Schütze vorgesehen und habe versagt. Der Fussball lebt nun mal von solchen Geschichten.»

«Ich war damals nicht als Schütze vorgesehen. Der Fussball lebt von solchen Geschichten.»
Kurt Feuz, Trainer FC Münsingen

Mehr Dienstjahre als Alex Ferguson: Beat Feuz trainiert seit 27 Jahren «seinen» Erstligisten Münsingen. ZINGG

Glücklicherweise heilt die Zeit alle Wunden. Heute ist Feuz Trainer des FC Münsingen. Erfolgreicher Trainer versteht sich. Und das seit 27 Jahren. Damit hat er sogar im Vergleich zu Alex Ferguson die Nase vorn. Sir Alex coacht ManU seit 26 Jahren. Als Spielertrainer führte Feuz die Berner 1985 in die 2. Liga. Drei Jahre später schaffte Münsingen die Promotion in die 1. Liga. Sechs Runden vor Schluss dieser Saison und mit dem Auswärtsspiel gegen den FC Baden vor Augen stehen die Aaretaler sogar an der Schwelle der neuen 1. Liga Promotion.

Promotionsliga nichts für Kleinklub

Feuz bleibt realistisch und sagt: «Natürlich haben wir sportlich hohe Ziele. Wenn ich aber ehrlich bin, ist diese Liga für unseren Kleinklub eine Nummer zu gross.» In finanzieller Hinsicht mit Sicherheit. Mit einem Budget von 180 000 Franken lassen sich keine grossen Sprünge machen.

2015 wird Feuz bei Münsingen das 30-Jahr-Jubiläum als Trainer feiern. Vorher, am 18. Oktober dieses Jahres, wird er 60 Jahre alt. Aufgewachsen ist Feuz in Derendingen. Nach der Primar- und Bezirksschule schloss er eine vierjährige Lehre als Bauzeichner ab. Heute ist er leitender Angestellter einer Krankenversicherung in Worblaufen. Als Profi spielte er für St. Gallen und YB und stand dreimal im Cupfinal.

Gewinnen konnte er die Cup-Trophäe allerdings nicht. Was ihm als Spieler nicht gelang, das gelingt ihm vielleicht schon bald als Trainer. Etwa gar mit seinem FC Münsingen?

■ BADEN: WEGWEISENDES VERFOLGERDUELL

Mit **Münsingen** und **Baden** treffen heute zwei ambitionierte Verfolger von Leader Old Boys aufeinander. Beide dürfen noch von einem Aufstieg in die **1. Liga Promotion** träumen. Mit zuletzt fünf Siegen in Folge machte der FCB einen grossen Schritt Richtung Tabellenspitze. «In der Winterpause hatten wir auf den Zweiten noch einen Rückstand von 10 Punkten, jetzt sind es nur noch 4 Zähler», so Baden-Trainer **Francesco Gabriele.** Blickt der Verein jetzt in die neue 1. Liga Promotion? Der Coach hält den Ball bewusst tief und nimmt damit den Druck von seinem Team: «Ein Aufstieg ist nicht das erklärte Ziel und zudem haben wir es nicht in den eigenen Händen. Doch wir wollen uns bei Ausrutschern der **Spitzenklubs** Old Boys und Breitenrain nicht vorwerfen lassen, dass von unserer Seite nicht alles versucht wurde.» Vor dem **Direktduell** ist Münsingen einen Punkt vor Baden auf dem vierten Tabellenrang platziert und gewann zuletzt 5:1 gegen GC U21. Münsingen-Trainer Kurt Feuz muss heute mit Daniel Mumenthaler und Patrick Strahm auf **zwei gesperrte Stammspieler** verzichten. Auf der Gegenseite kann Gabriele aus dem Vollen schöpfen, stehen ihm mit Ausnahme von **Danijel Dzodan** (Saisonende nach einer Kreuzband-Operation) sämtliche Akteure zur Verfügung. Im Rahmen vom morgigen **Muttertag** findet im Heimspiel gegen Münsingen eine **«Rosenaktion»** statt. In Zusammenarbeit mit dem Blumenhaus Tilia in Baden offeriert der FC Baden allen weiblichen Matchbesuchern eine schöne Rose sowie freien Eintritt auf die Tribüne. (BHA)

Sand-Spektakel mit Hand und Fuss

Alberto Quintas schaufelt mit seinem Fuss einen Sandhügel direkt hinter der Aus-Linie. Darauf platziert er denn Ball und kickt ihn übers Netz. Mit diesem Anspiel ist die Footvolley-EM in Spreitenbach eröffnet. Es ist eine Mischung aus Fuss- und Volleyball. Im Shoppi Tivoli Spreitenbach finden heute die Finalspiele der Footvolley-EM statt.

Im ersten Spiel trifft Schweiz I mit Quintas und seinem Partner Cristiano Goes auf die Belgier Deniz Kastrati und Ulli Hulsmans. Das, was die vier auf dem Beachvolley-Feld abliefern, ist eindrucksvoll. Die hochstehende Fussball-Technik ist bemerkenswert. Schon bleiben erste Shoppi-Besucher interessiert stehen und folgen dem Spektakel. Das erste Spiel ist umkämpft und lange ausgeglichen, doch letztlich können sich die Schweizer mit 15:12 durchsetzen.

Gleich im Anschluss steigt Benedikt Zwyssig, Präsident und Gründer von Swiss Footvolley, mit seinem Partner Marcel Berwert in den Sand. Als Schweiz III müssen sie gegen die Franzosen Wilfried Ferrandis und Brice Ripert antreten. Dass das Spielen im Sand an die Substanz geht, sieht man den Akteuren an. Verschwitzt meint Zwyssig nach der 7:15-Niederlage: «Das erste Spiel ist immer das schwierigste. Der Auftakt ist uns deutlich missglückt.»

Footvolley ist geprägt von schönen und langen Ballwechseln. Die Bälle werden oft mit Brust und Schulter angenommen und fliegen grösstenteils perfekt dorthin, wo der Partner steht, der mit einem Kopfball abschliesst. Mal sind die Angriffe – ähnlich wie im Beachvolleyball – kurz, mal lang. Ein schön aufgestellter Ball von Berwert, kann Zwyssig mit dem Kopf abschliessen.

Ziel ist das Halbfinal

Die Abwehr-Aktion des Tages lieferte der Belgier Kastrati. Ein präzis gespielter Ball auf die hintere Linie, wehrt er spektakulär mit einem Fallrückzieher ab. Gleich im Gegenzug spielt er einen kurzen Ball knapp über das 2.20-Meter hohe Netz, welcher unmöglich zu verteidigen ist.

An der Footvolley-EM kämpfen 13 Teams aus acht Nationen um den Titel. Favorit ist Spanien, doch sind auch die Italiener und die Holländer nicht zu unterschätzen. «Das Ziel für die Schweiz ist ein Halbfinal-Platz», erklärt Zwyssig, der früher beim SC Kriens aktiv war und Footvolley in die Schweiz geholt hat. Die letzten Gruppenspiele und die Finalspiele finden heute statt. (LMU)

Ein Footvolley-Video finden Sie online.

Ulli Hulsmans beim Anspiel. LMU

Nachrichten

Landhockey **Rotweiss empfängt Genf**

Das Wettinger NLA-Team empfängt heute (17 Uhr, Bernau) die Black Boys aus Genève. Für den Leader wird das Heimspiel gegen den Tabellensechsten zu einer Pflichtaufgabe. Die Aargauer haben die letzten drei Spiele allesamt zu null gewonnen. Noch souveräner präsentieren sich die Wettinger Frauen. Mit fünf Siegen aus fünf Spielen und einer Torbilanz von 29:1 steht das Team mit Abstand an erster Stelle. Morgen Sonntag treffen sie auswärts auf die Baslerinnen. (AZ)

Kunstturnen **Brittnau lädt zum 3. Weggere Cup**

Heute und morgen findet zum dritten Mal der Weggere Cup in Brittnau statt. Rund 300 Turner treten an diesem Geräteturnwettkampf gegeneinander an. Heute finden ab 10.30 Uhr die Wettkämpfe der Kategorien 4–6, der Königsklasse 7 und der Kategorie Männer statt. Morgen wird der Turnplatz ab 8.15 Uhr den jüngeren Turner der Kategorien 1–3 übergeben. (AZ)

INSERAT

TREFFPUNKT Erotikmarkt Erscheint täglich.

Paket 1: 33 % 6x pro Woche schalten und nur 4x bezahlen! (Nur Kalenderwoche Mo – Sa möglich)
Paket 2: 25 % 4x schalten und nur 3x bezahlen!
Paket 3: Einzelschaltungen gemäss Millimetertarif

Annahmestelle für Ihre Erotikinserate: CreativeMedia GmbH, Zürichstrasse 135, 8910 Affoltern am Albis Telefon 043 322 60 30, Fax 043 322 60 31, E-Mail: az@c-media.ch

CH-KONTAKTE.CH

Hallo an alle Single-Jungs, ich bin eine 22jährige Single-Frau auf der Suche nach dem Mr. Right! Für ein Treffen, schreibt mir bitte einfach eine SMS! **076 429 05 91** Kiss Jacky

Bin die Noa aus Luzern. bin ein junges, blondes Ding und suche hier nette jungs für heisse Action! **079 904 08 90** zögere nicht lange und schreib mir;-) freue mich bereits jetzt schon. Kussi

Habe keine Lust mehr meine Abende alleine zu verbringen. Zeige mich dir gegenüber grosszügig wenn mich besuchen kommst bei mir in der Villa in Interlaken. Laure **076 390 91 02**

Bin eine einsame, reiche + verheiratete Frau. Mein Mann ist immer unterwegs, .suche ich einen netten IHN für einen Seitensprung! Schreib mir;-) **079 928 02 20** deine Silvia aus kt. SO

Hi,bin d'Amelie Süessi 18 +neugierig ufs Läbe. Chum vorbi uf Biel, leischt mir gesellschaft, es fällt üs sicher en geile zit vertreib i ;-)I bi für fascht alles z'ha! schick es netts SMS a **078 906 31 11** Freu mi

Ich bin zwar schon über 40, aber auch ich brauch meinen Spass + meine Abenteuer. Meld dich doch und wir machen was ab, wohne in ZH: **079 741 54 29** übernehm auch alle Spesen. Janete

Kontakt zu mehr Frauen jetzt auf CH-KONTAKTE.CH

Privatkontakte

Silvja, gepflegte Lady, 43j.! Spez. Franz. pur bis Schluss!! SCHAFISHEIM 076 495 82 02

Blonde Liebesperle (AG/Siggenthal). XXL Intimlippen, Nymphomanin: 078 928 33 14

Fricktal: reife CH-Lady, Körper-Erotik-Tantra-Massagen, Privat, sehr diskret / 079 420 54 27

Erstm. priv. Brugg! CH.-SCHMUSEK. MOLLIG, XXL.-BUSEN, 40J. FRANZ.-PUR. ZK. + ZYT! 079 370 05 78

Neu Priv. Baden! Mo-So: 10-22! Hüb. Hausfr. Rosa, 30 J. weibl. Formen, XL-Bu. Franz-NAT. ZK, macht alles! 078 848 41 82

Massage plus

Diskret in Bremgarten AG: Erotische **Ganzkörper-Massagen** m. CH-Frau, ab Fr. 100.-, 079 560 78 99

Blut spenden hilft Leben retten